

Hall. patriot. Wochenblatt

3 u r

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

5. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 9. Februar 1843.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 52 Bes
kanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Am Sonntage Septuagesimä (12. Febr.)
predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Sup.
Fulda. Um 2 Uhr ein Candidat. Allg. Beichte,
Sonabend den 11. Febr. um 2 Uhr, Hr. Diaconus
Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehr-
richt. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks. Allg.
Beichte, Sonabend den 11. Februar um 2 Uhr,
Derselbe.

Zu St. Moriz: Um 9 Uhr Hr. Sup. Guerike.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Böhme.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr.
Rienäcker. Um 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol.



Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.
 Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Böhme.
 Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.
 Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 7. Februar 1843.

Weizen	1	Thlr.	22	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	—	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	•	22	•	6	•	•	1	•	27	•	6	•
Gerste	1	•	11	•	3	•	•	1	•	16	•	3	•
Hafer	1	•	2	•	6	•	•	1	•	7	•	6	•

Wasserstand zu Halle am 8. Febr. 1843.

Oberhaupt 7 Fuß 3 Zoll.

Unterhaupt 9 Fuß 8 Zoll.

Herausgegeben im Namen der Armendirection
 vom Diaconus Dryander.

Bekanntmachungen.

In einem am 10. December v. J. zu Schleuditz aufgegebenen Briefe ohne Ortsangabe und Namensunterschrift, an die Frau Schornsteinfegermeister Krebs in Brandis bei Wurzen, hat sich Ein Thaler vorgefunden. Absender wird zur Empfangnahme bei der Ober, Post, amts, Annahme gegen gehörige Legitimation aufgefordert.
 Halle, den 6. Februar 1843.

Königliches Ober, Postamt.

Nachweisung

der im Monat Januar d. J. hierselbst polizeilich bestrafte
Personen.

- | | | |
|-----|---|--------------|
| 1) | Wegen muthwilligen Bettelns | 42 Personen. |
| | Hiervon wurden 21 mit Arreststrafe belet, 9 als Zwangsarbeiter in d. hies. Arbeitsanstalt eingestell, 10 mit Reiseroute in ihre Heimath dirigirt und bei 2 die einjährige resp. sechsmonatliche Einstellung in die Correctionsanstalt zu Zeig in Antrag gebracht. | |
| 2) | Wegen liederlichen Umhertreibens | 18 |
| | Hiervon wurden 9 mit Arrest bestraft, 5 als Zwangsarbeiter in hiesige Arbeitsanstalt eingestellt u. 4 m. Reiseroute in ihre Heimath gewies. | |
| 3) | Wegen Nichtbefolgung der Reiseroute | 8 |
| 4) | Scandals, öffentl. Ruhestörung und sonstigen Straßenunfugs | 1 |
| 5) | unterlassener polizeil. Meldung | 3 |
| 6) | Schulversäumnis der Kinder | 7 |
| 7) | Tabakrauchens an feuergefährlichen Orten | 1 |
| 8) | Verkaufs nach ungeeichem Maaß und Gewicht | 1 |
| 9) | Uebertretung des Eisenbahn-Reglements | 1 |
| 10) | Ausgießens von Unreinigkeiten aus dem Fenster auf die Straße | 1 |
| 11) | Auflegens des Düngers auf der Straße nach Ablauf d. gesetzl. Zeit | 1 |
| 12) | Verheimlichung eines nicht steuerfreien Hundes | 1 |

Summa 80 Personen

Außerdem wurden noch 32 Personen wegen Criminalvergehen zur Untersuchung gezogen und an die betreffenden Gerichte abgeliefert. Die gestohlenen Sachen wurden fast sämmtlich wieder herbeigeschafft.

Halle, den 4. Februar 1843.

Der Magistrat.

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.

1) An den Fuhrmann Fr. Müller in Leipzig mit 25 Thlr. Kass.: Anw. 2) An Hrn. Lehrer Heintzelmann in Nordhausen nebst ein Packet H. H. 28 Loth. 3) An Hrn. C. C. Mansfeld in Altenburg. 4) An Hrn. Dr. med. Sterse in Berlin. 5) An Hrn. Tuchfabrikant Suro in Aachen. 6) An Hrn. Landrath Passenge in Slogau. 7) An Hrn. Betcher in Oppershausen. 8) An Hrn. Böttchermeister Keller hier. 9) An Hrn. Tornau hier. 10) An Hrn. Cand. theol. Petri in Calbe a. S. 11) An Hrn. Chauffee-Einnehmer Angers bei Kropfsädt. 12) An den Maurer Häckling in Kloschwitz. 13) An Frau Dr. Tode in Berlin. 14) An Madam Ulbrich in Wittenberg. 15) An die verehelichte Villert geb. Langrock in Gr. Corbetha. 16) An Friederike Franstadt in Magdeburg post. rest.

Halle, den 7. Februar 1843.

Königliches Ober-Postamt.

Calamus salutaris in Tafeln gegossen, für junge und alte Magenfranke.

Nach gesammelter eigener Erfahrung ist mir die Freude geworden, meine leidenden Mitmenschen auf obige, von mir selbst gefertigte, dem Magen sehr dienliche Substanz aufmerksam zu machen. Um auch den Unbemittelten den Aukauf dieses ausgezeichneten vorzüglich guten Fabrikats zu erleichtern, habe ich den Preis sehr gering gestellt, und verkaufe das Pfund zu 15 Sgr. in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und ganzen Pfunden und noch größern Quantitäten.

Der Conditor D. Lehmann,
dem goldnen Löwen gegenüber.

Auction.

249 $\frac{1}{4}$ Centner Bau, bester Qualität, sollen Mittwoch den 15. d. M. Nachmittag 2 Uhr hier in dem Hause Neumarkt, Geiststraße Nr. 1253, gerichtlich verauctionirt werden; auch kann derselbe event. bis Ostern auf Gefahr des Erstehers unentgeltlich auf seinem jetzigen Lager verbleiben.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Freitag den 10. d. M. Nachmittag von 2 Uhr an soll ein weiblicher Nachlaß, bestehend in Wäsche, Betten, Kleidern, Meubles aller Art, wobei eine neue Kommode von Mahagoni, ein hellpolirter Tisch und sechs Rohrühle von Birkenholz sich befinden, in dem am alten Markt sub Nr. 692 belegenen Gasthause zum goldenen Pfug im Wege der Auction verkauft werden.

Gottl. Wächter.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit einer Auswahl Schnürcorsets vom kleinsten bis zum größten in weiß so wie in grau. Bestellungen aller Art werden prompt und schnell ausgeführt.

A. Ebert, Damenkleidermacher.
Leipziger Straße Nr. 320.

In der Strohhutfabrik von Meyer Michaelis, großer Schlamm, werden von jetzt an alle Arten Strohhüte zum Waschen und Bleichen sowohl als zum Umnähen nach den neuesten Façons angenommen und aufs Billigste und Prompteste besorgt.

Strohverkauf.

Langes und krummes Roggen-, Weizen- und Gerstenstroh ist in größern und kleinern Parthien zu verkaufen, Neumarkt Nr. 1288.

Kartoffeln verkauft in Bispeln, viertel, halben und ganzen Scheffeln der Oekonom Ad. Lehmann, Leipziger Straße Nr. 1652.

Ein Haus mit 10 Stuben in der Nähe des Marktes ist zu verkaufen, 4 bis 500 Thaler sind zur Anzahlung hinreichend, desgleichen sind Kapitale von 300 und 700 Thaler sogleich auszuleihen; Näheres am Rosenbaum Nr. 677. Müller.

Das Logis in der großen Steinstraße Nr. 130, welches der Herr Lieutenant von Schrader bewohnt hat, von 5 Stuben, 3 Kammern, Küche, Keller und andern Zubehör, ist von Ostern an zu vermieten; auf Verlangen kann es auch geheilt werden.

Ein ganz bequemes Logis, bestehend aus Stube und Kammer u., ist Veränderungs halber noch zu Ostern an eine stille Familie zu vermieten, Sandberg und Rathhausgassen, Ecke Nr. 247.

T. Friebus, Maurermeister.



Eine freundliche Parterre, Wohnung von 5 Piecen, 1 Keller, Feuerungsgelaß, Mitgebrauch des Waschhauses, ist von jetzt ab oder auch zu Ostern zu vermieten. Auf Verlangen kann noch Pferdebestall und Kutscherstube abgelassen werden. Kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

Böden und Niederlage stehen zu vermieten. Kleine Ulrichsstraße Nr. 999.

In meinem Hause auf dem Neumarkt ist die ganze Vellestage zu vermieten, und wird dem Miether erlaubt, davon einige Stuben an ledige Herren abzulassen. Das selbst ist auch noch eine Stube, Kammer und Küche zu vermieten. Pflug.

Eine Stube nebst Zubehör ist zu vermieten und auf Ostern zu beziehen, Rittergasse Nr. 680.

Zu vermieten ist zum 1. April ein freundliches Logis, welches jetzt der Kaufmann Herr Hüberland bewohnt, bestehend in 2 tapezirten Stuben, 2 Kammern, warmer Küche, Speisekammer, Keller, Boden, Waschhaus, Feuerungsgelaß, am Klausithor Nr. 2153 beim Färber J. S. Bachran.

 Zur gütigen Beachtung. 

Einem in- und auswärtigen hochverehrten Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich alle nachfolgenden Gegenstände kaufe, als: altmodische große und kleine Schränke, Spiegel, Ritterharnische, Spitzen, Stockknöpfe, Sonnenschirme, Treppennützen, Porzellanleuchter, buntgemalte Gläser, alte Perlen, Holztragen und Rüsse, Herren- und Damenkleider, Besatz von Pelzen, bunte Fensterscheiben, ausgelegte Gewehre mit Radschlössern, Marmorstücke, altmodische Tassen, Figuren, allerhand elfenbeinerne Schnitzwerke, altmodische Bierkrüge, allerhand altmodische Steine, altmodische Emaille und Porzellan-Dosen, Trinkgeschirre im Ganzen und Einzelnen, Mackenanzüge, steinerne Bildsäulen oder Figuren aus Gärten, Stoffkleider, alte spanische Rohrstöcke, alte Bettdecken, Gold- und Silberstoff, rothes Glas. Nachträglich bitte ich noch alle hohe Herrschaften, so wie meine alten Freunde und Bekannten, die mich schon seit 25 Jahren kennen, mit ihren gütigen Aufträgen mich zu beehren und sich binnen 8 Tagen zu melden, weil es zum höchsten Preis bezahlt wird.

Joseph Reiter,
wohnhaft Nr. 947 Klein-Schmieden 2 Treppen hoch.

Ich sehe mich veranlaßt, ergebenst anzuzeigen, daß von mir alle defecte Gegenstände in Glas, Porzellan u. dergl. schnell, dauerhaft und billig gekittet werden, und bitte ein hochgeehrtes Publikum, mich zu berücksichtigen, da ich allein für meine Kinder zu sorgen habe.

Julie Fehme geb. Hauptmann.
Alter Markt Nr. 551 im Hofe links, dem Gasthof
zum goldenen Pflug gegenüber.

Zur bevorstehenden Redoute empfehle ich eine schöne Auswahl Charakter-Masken für Herren.

Carl Lberius.
Kleiner Sandberg Nr. 260.

Heute früh 1½ Uhr starb, nach einem kurzen, schmerzlosen Krankenlager, unser geliebter Onkel, der Polizeicommissarius Weinmann, im 76sten Lebensjahre. Diese schmerzliche Anzeige allen Freunden und Bekannten des Verstorbenen.

Halle, den 6. Februar 1843.

Die verwitwete Justizamtmann Bolte,
im Namen der noch übrigen 5 Geschwister Weinmann.

Eine arbeitsame und rüstige Frau sucht jetzt oder zu Ostern als Haushälterin, Krankenwärterin oder Handfrau Beschäftigung. Wo? erfährt man am Fronckensplatz Nr. 509.

Gute und brauchbare Maurergesellen finden zum Frühjahr zeitig Arbeit bei O. Kecke, Maurermeister.

Verlangt wird
ein Mädchen von gesezten Jahren, das mit der Wartung der Kinder schon bekannt ist. Schulberg Nr. 114.

Das Portrait des ic. Georg Herwegh ist zu haben bei C. Söllner, Fleischergasse Nr. 153.

Frische trockne Backhese empfing wieder
Moriz Förster.

Baiersche Brünellen à Pfund 6 Sgr., für 1 Zhr.
6 Pfund, empfiehlt Carl BrodKorb.

Fertige Schilfdecken sind fortwährend billig zu haben
in den Weingärten Nr. 1872 bei Amalie Krieg.

Kleespreu ist zu verkaufen bei Schmidt
am Moritzthor.

Sonntag den 12. Februar frische Pfannentuchen in
Siebichenstein bei Wittwe Deichmann.

Manufaktur-Papier, klein Format à Ballen 5½ Zha-
ser, verkauft die Wittwe Deichmann.